



1. Ausgabe 2013

AKTIV

BLEIBEN

www.tg-naurod.de



Die Nauroder Teilnehmer
am Deutschen Turnfest
- beim Ausflug nach Schwetzingen -

Sportangebot der TG 1890 Naurod e.V. im Innenteil!

HOTEL garni

*Am Fuße des Schäfersberges
finden Sie unser HOTEL Garni.
Es erwarten Sie komfortabel
und geschmackvoll ausgestat-
tete Zimmer mit Dusche/WC,
Telefon, kostenloses WLAN
und Kabel-TV mit Flachbild-
schirm*



*Für Ihren Besuch von außerhalb
die ideale Adresse*



***Am Schäfersberg 2
65527 Niedernhausen***

Tel: 06127 96 593-0

Fax: 06127 96 593-44

www.hotel-garni-niedernhausen.de

info@hotel-garni-niedernhausen.de

Vorstand der TG

Liebe Sportfreunde, liebe Naurosder!

Es ist zwar schon eine Weile her, aber ich möchte trotzdem an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf den Nikolausmarkt 2012 und die Veranstaltungen des 1. Halbjahres 2013 geben.

Der Nikolausmarkt 2012 fand bei Bilderbuchwetter statt und war für die TGN ein voller Erfolg z. B. der Glühwein war ausverkauft !

Das neue Jahr 2013 startete bei der TGN mit dem Neujahrsempfang, der gut besucht war. Am 15. März fand die Jahreshauptversammlung der TGN mit Wahlen statt. Die Teilnahme war relativ schwach. Woran lag es ? Lag es am Wetter? – oder haben sich viele gesagt, es läuft ohnehin problemlos? Jedenfalls haben sich im geschäftsführenden Vorstand keine Veränderungen ergeben, aber sehr viele Veränderungen bei den Abteilungsleitern und bei den Beisitzern. Neue Abteilungsleiter sind Hartmut Schaad (Lauftreff / Leichtathletik), Natasa Erpenbach (Basketball), Karin Kohl (Kinder und Jugend), Michael Gurlt seit vorigem Jahr (Tischtennis). Neue Beisitzer sind Erika Batke und Rita Christ.

Der geschäftsführende Vorstand ist erfreut über das Engagement der neuen Vorstandsmitglieder und wünscht ihnen eine erfolgreiche Arbeit bei ihren Aufgaben.

Am 14. April sollte die Einweihung der Kellerskopfhalle erfolgen, die aber wegen der vielen Veranstaltungen auf den Oktober dieses Jahres verlegt wurde.

Der Halbmarathon am 24. April war der erste nach dem Ausfall im letzten Jahr. Es hat sich gezeigt, dass dieser Ausfall der Teilnahme am Halbmarathon geschadet hat.

Das diesjährige Äpfelblütenfest vom 9. – 13. Mai dauerte 5 Tage und stand unter dem Thema „ 60 Jahre Naurosder Blütenfest“. Aus Sicht der TGN war aufgrund des wechselhaften Wetters die finanzielle Erfolgsbilanz auch durchwachsen. Der personelle Einsatz war insbesondere wegen der 5-tägigen Dauer, der vielen Veranstaltungen und der Unterstützung der IG ganz erheblich. Dieser Aufwand ist auf Dauer von den Vereinen nicht zu leisten.

5 Tage nach dem Äpfelblütenfest ging es für 11 Mitglieder der TGN gleich zum internationalen Deutschen Turnfest in die Metropolregion Rhein-Neckar. Trotz kalten und regnerischen Wetters kehrten alle Teilnehmer vergnügt und zufrieden vom Turnfest zurück (siehe auch gesonderten Bericht im vorliegenden Heft und die Bildergalerie auf der Homepage der TGN).

Nach den vielen regnerischen und kalten Monaten in der ersten Jahreshälfte 2013 werden hoffentlich die Wetterbedingungen in den kommenden Monaten sommerlich werden. Das Training für die Abnahme des Sportabzeichens wird

wieder intensiv aufgenommen, die Kinder und Jugend können auf dem neuen Platz üben und ihr Sportfest feiern, Beachvolleyball wird wieder aktiv. Außerdem stehen einige sommerliche gesellige Veranstaltungen an, wie z. B. Vereinsausflug der Abteilung FSE, Grillfeste und Teilnahme an etlichen externen Sportveranstaltungen, Wanderungen etc.

Ich wünsche allen Mitgliedern für die nächsten Monate sommerliche Temperaturen, viel Spaß bei allen Außenaktivitäten und einen erholsamen Urlaub.

Peter Lotz

1. Vorsitzender

Du hast Lust zu tanzen?

Dann komm doch einfach zu uns...



Wer?: Schüler/-innen der 1. – 4. Klassen

Wann?: immer dienstags von 17 – 18 Uhr

Wo?: in der Kellerskopfhalle



TG 1890 Naurod

Vorstand der TG

**Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Mitglieder
und wünschen ihnen viel Freude und Spaß
beim Sport und Spiel in unserer TG Naurod**

Basketball

Reintgen Youri-Esteban
Karch Susan
Urun Malzum
Schmidt Manuel
Erpenbach Damian
Spittler Tim
Kunath Constantin
Rogers Will
Rogers Jack
Schmidt Fabian
Schneider Jakob
Dürkop Jessica
Vinca Herolind
Erbenrecht Christian
Fuchs Alexander
Fuchs Michael
Mc Coy Nicholas
Haubold Stephan
Krebs Moritz
Hägele Stephan
Franke Dominik
Laass Jean-Felix
Zapfe Lorena

FSE/Freizeitsport Erwachsene

Reimers Veronica
Schmidt Petra
Dathe Marilyn
Wagner Anita
Richter Tina
Ney Susanne
Mertsch Lara
Griesheimer Jasmin
Schmidt-Medoch Christian
Rathgeber Felix

Weiß-Rathgeber Annelies
Grebner Werner
Krüger Annelie
Krüger Klaus
Kilian Tina
Straub Ilona
Thiele Kerstin
Lautz Angela
Baukrowitz Gerhard
Moyse Arne
Hollop Anja
Knothe Sandy
Butz Brigitte
Faustmann Manuela
Herberg Friederike
Herberg Carsten
Friedrichs Felicia
Scholz Lena
Hoffmann Andrea
Bauer Vanessa
Militano Nicol
Knöppler Jürgen
Arnold Hildegard
Sahl Martina
Trüb Skalizky Myriam
Bannkamp Dirk
Loy Dana
Herff Claus
Lautz Jennifer
Cammerer Gerhard
Siebel Nicole
Müller-Rohde Yvonne
Thogersen Marianne
Thogersen Axel
Altmannsberger Anette
Laves Miriam
Reichelt Marietta

Vorstand der TG

Kinder- und Jugendturnen

Dany Matti
 Kleber Francesca Isabel
 Horn Phil Lennart
 Larrucea-Valles Itziar
 Bach Alexandra
 Montaldo Giuliana
 Schild Moritz
 Wenske Alessa
 Frühauf Alina
 Ikert Emily
 Dathe Mina
 Ondracsek Alina
 Wagner Lukas
 Richter Marlon
 Ringel Jana
 Herberg Clara Marie
 Priestersbach Florian
 Spieker Ida
 Hartel Florentine D.
 Schäfer Jessica
 Hennecke Felix
 Giegerich Leon
 Gaarz Julius
 Holzbach Kilian
 Schlee Paul
 Böhm Pauline
 Bankamp Mattes K.
 Waller Luna
 Harff Inga H.
 Gaarz Helena M.
 Hoischen Simon
 Hein Greta Emilia
 Ziegler Isabelle
 Siebel Marla
 Müller-Rohde Mats
 Thogersen Liv
 Thogersen Mads
 Thogersen Emil

Altmannsberger Luis M.
 Zeisler Viktoria
 Jäger Julius
 Zaschke Pablo
 Dembach Philipp
 Grafe Klara
 Hesse Anna Maria
 Kopfinger Sebastian

Lauftreff/Leichtathletik

Kowarzik Ralph

Taekwondo

Plassnig Leon
 Greßelmeier Max
 Schmidt Manuel
 Jantz Annkathrin

Tischtennis

Krohn Michael
 Schmidt Vincent
 Hornung Jens
 Pötter René
 Breidenbach Oliver
 Kost Michael
 Kost Maximilian

Volleyball

Wenkel Franziska
 Rozylo Laura
 Winter Volker
 Woiwode Timothy
 Gorini Victoria
 Wenzel Torben
 Strumpf Maximilian
 Strumpf Julia
 Ludwig Sebastian

KassiererIn: Ulrike Meyer
 Stand: 11. Juni 2013

Vorstand der TG

Die TG Naurod und das Äppelblütenfest

Rund um das diesjährige Äppelblütenfest gab es für die engagierten Vereinsmitglieder der TG Naurod wieder allerhand zu tun. Jede helfende Hand wurde gebraucht für den Bau des Umzug-Wagens, die Vorbereitungen, den Betrieb der Turnerquelle und den vielen anderen Tätigkeiten rund um das Nauroder Heimatfest. Natürlich gingen auch in diesem Jahr wieder bange Blicke zum Himmel, denn man hoffte doch sehr auf gutes Wetter und damit ebenfalls auf viele Besucher. So ganz wurden die Erwartungen nicht erfüllt, das Wochenende der Eisheiligen war recht kühl, aber im Vergleich zum übrigen Frühjahr immerhin meist trocken. Die Stimmung am Weinstand war jedenfalls an allen Tagen gut und in den ersten zwei Nächten prosteten sich noch bis weit nach Mitternacht die Weinliebhaber zu. Am Sonntag lockte das lange Kuchenbuffet mit über 70 selbstgebackenen Kuchen und Torten die Besucher nach dem sehr phantasievollen und schönen Festumzug „Das Beste aus 60 Jahren Äppelblütenfest“ an. Am Festumzug beteiligte sich die TG Naurod mit dem Bau des Festwagens „Im Gefängnis von Kalkutta“ zum Festumzugsmotto von 1989 „In 80 Tagen um die Welt“ und mit der Betreuung der Fußgruppe der Motive aus „1001 Nacht“. Nicht nur der Wein, sondern auch das Blärsyndikat Naurod beschwingte an diesem Nachmittag das Publikum mit Melodien aus ihrem umfangreichen Repertoire. Unter den Gästen war auch Äppelblütenkönigin Tamara I. mit ihrem königlichen Gefolge. Bei Einbruch der Dunkelheit genoss man zum Abschluss von der Turnerquelle aus den guten Blick auf das Höhenfeuerwerk. Zum Abbau traf man sich wieder am Blütenfestmontag und bis zum Nachmittag sah es auf dem Platz vor der Naspas wieder so aus wie an allen anderen restlichen 360 Tagen im Jahr.

Anlässlich des 60. Jubiläums des Äppelblütenfestes lohnt sich ein Blick zurück auf die Entwicklung des Weinstandes der TG Naurod. Seit 1983, also auch schon 30 Jahre, steht er in veränderter und immer wieder erweiterter Form vor der Nassauischen Sparkasse an der Ecke Auringer Straße/ Am Holderstrauch. Die ersten drei Jahre noch geliehen, kaufte man 1985 einen eigenen Weinstand von der Firma Budecker und Gert Sauer, Horst Deußner und Wolfgang Schmidt bauten diesen nach den eigenen Vorstellungen um. Besonders an den zwei großen Weinfässern wurden viele Gläschen in froher Runde getrunken. In den ersten zehn Jahren schenkte man Weine aus verschiedenen Anbaugebieten aus, später spezialisierte man sich auf ein Anbaugebiet. In der Auswahl standen Weiß- und Rotweine, Rosé und Sekt. Das Wetter war auch in den früheren Jahren nicht immer gut, so dass 1984 und 1992 auch Glühwein gegen die Kälte

Vorstand der TG

angeboten wurde. Gegen Regen konnte man sich ja schützen und so kamen 1993 die ersten Zelte hinzu. Im ersten Jahr übernachteten zwei „Nachtwächter“ darin, wohl um Diebstahl oder sonstigen Unsinn zu verhindern. Zum Wein wurden kleine Leckereien angeboten, Zwiebelschnecken, belegte Brötchen, Bretzeln, den bis heute beliebten Spundekäs und seit 1998 die leckeren Spießbraten-Brötchen, schmeckten und schmecken den Weinliebhabern. Selbstgebackenen Kuchen gibt es seit zehn Jahren am Blütenfestsonntag nach dem Festumzug. Ganz neu auf dem Speisenzettel sind die frittierten Kartoffelspiralen.

Mittlerweile finden alle Weinliebhaber ein trockenes und in manchen Jahren auch beheiztes Plätzchen in den aufgebauten Zelten. Unter großen Schirmen und an Stehtischen wird auch der Weinstand des Weingutes Frieß aus Harxheim allzeit umlagert. Seit einigen Jahren wurde das Angebot um frisch gezapftes Kasteler Brauhaus Bier erweitert, dass besonders bei den Besuchern beliebt ist, die den süffigen Gerstensaft bevorzugen.

Petra Elberskirch



In den ersten Jahren standen die Tische und Bänke noch ohne schützendes Dach auf dem Vorplatz der Naspa.

Vorstand der TG



Bei dem Motivwagen der TG Naurod „In 80 Tagen um die Welt“ sitzen Phileas Fogg und Paspertout im Gefängnis von Kalkutta und hoffen auf ihre Weiterreise.



Phantasievoll auch die Fußgruppe 1001 Nacht mit Ali Baba und Scheherazade

Vorstand der TG



Gute Stimmung am Weinstand beim Höhenfeuerwerk am Sonntagabend

Zentrum für Osteopathie und Physiotherapie
Auf dem Bangert 41
65207 Wiesbaden-Naurod

www.osteopathie-merrett.de
praxis@osteopathie-merrett.de
0 61 27 / 965 99 19

Termine spät abends und samstags sind möglich.

Vorstand der TG

Gut gelaunt beim internationalen Deutschen Turnfest 2013

Am Samstag, den 18. Mai 2013 fuhren acht Frauen, Erika Batke, Gabi Bögle, Manuela Elze, Heidrun Ernst, Gertrud Henning, Bärbel Lotz, Edith Mauer, Hildegard Thom, und ein Mann, Peter Lotz, von der TGN mit zwei Autos zum internationalen deutschen Turnfest in die Metropolregion Rhein-Neckar nach Mannheim.

Wir waren im „Alten Simpl“, mitten im Zentrum Mannheims, ca. 300 m vom Wasserturm, dem Wahrzeichen von Mannheim, untergebracht. Es war am Tage herrlich warm und sonnig. Der Festzug startete pünktlich um 18.00 Uhr in der Turnfestmeile und führte am Wasserturm vorbei.



Nach dem Festzug begann die Eröffnungsveranstaltung um 21:00 Uhr. Leider war nicht viel zu sehen, da der gesamte Bereich um den Wasserturm einschließlich Magnetbühne hermetisch abgesperrt war. Nur wenige Auserwählte, die mit Sicherheitsbändchen versehen waren, konnten zwei Stunden vorher in den abgesperrten Bereich. Nach ca. einer Stunde setzte Regen ein, es wurde kühl, die Sicht war schlecht und wir beschlossen, vorzeitig ins SIMPL zu gehen und

Vorstand der TG

in der zugehörigen Wirtsstube den Pfälzer Hausschoppen zu trinken. Als „Bett-hupferl“ wurde in unserem Stockwerk noch ein Glas Sekt getrunken.

Manuela musste morgens frühzeitig zur Turnfestakademie nach Heidelberg. Alle anderen frühstückten gemeinsam in einem ausgewählten Zimmer die mitgebrachten leckeren Marmeladen, Wurst, Käse usw. Gerti hatte bereits vom Bäcker die Brötchen geholt.

Dann machte man sich auf nach Schwetzingen zur ersten Halbtageswanderung im Schwetzingen Schlosspark. Vor dem Schloss empfing uns eine große Musikkapelle. Das Schloss und der Park erlebte unter Kurfürst Karl Theodor seine größte Blüte mit seinen Laubengängen, dem Apollo Tempel, der Moschee, dem Badehaus, dem Vogelbrunnen und den französischen, englischen und türkischen Gärten. Nach der Wanderung mussten wir natürlich den bekannten Schwetzingen Spargel kosten.

Am Montag waren Manuela und Peter beim Lehrgang auf der Turnfestakademie. Es wurden neben Altem und Bekanntem auch neue und interessante Übungsgeräte gezeigt. Manuela wird das eine oder andere auch in den kommenden Turnstunden unterrichten. Die übrigen Frauen besuchten die Turnfestmesse. Es gab Bekleidung und Sportgeräte zu kaufen, Gesundheitstests wurden durchgeführt, die Dorn-Methode wurde demonstriert, die Choreographie Werkstatt wurde aufgesucht. Shows gab es auf der Magnetbühne und vieles mehr. Abends traten „die Söhne Mannheims“ mit einem Konzert auf der Bühne am Wasserturm auf, das wir mit voller Power erlebten, so dass uns die Kälte nichts anhaben konnte.

Am Dienstag war wieder eine Halbtagswanderung in Dürkheim zum Teufelstein angesetzt. Der Wanderleiter, Jochem, war ein „Biebricher Bub“ und erklärte, dass es eine echte Erlebniswanderung werden würde. Er ist die Strecke nämlich noch nie in seinem Leben gelaufen. Alle dachten, dass es ein guter Witz sei, aber es entsprach tatsächlich den Tatsachen. Der einheimische „Berater“ war gar nicht erschienen. Man muss anerkennen, dass Jochem seine Aufgabe anhand seiner eigenen Karte sehr gut gelöst hat, und wir alle nach der Wanderung im Dürkheimer Fass landeten.

Informiert – www.tg-naurod.de

Vorstand der TG



Danach setzte ein starker Dauerregen ein. Ein hervorragendes italienisches Eis-Café und die Marktschenke in Bad Dürkheim stärkten uns, sodass wir am Abend noch die Open Air Hochseilakrobatik mit Motorrädern vor der Rheingalerie in Ludwigshafen sehen konnten. Am Mittwoch kamen Inge und Walter Etz zum Turnfest. Sie trafen wir am Abend zu der Show „Rendezvous der Besten“ in der SAP Arena.

Diese Show war wirklich atemberaubend! Ein Feuerwerk der Showtanz-Gruppen, aber auch der Showturn-Gruppen.



Vorstand der TG

Tagsüber machten wir eine Orientierungswanderung durch den Luisenpark in Mannheim. Dieser Park ist mit einigen Attraktionen (Kakteenhaus, chinesisches Teehaus, kleiner Zoo, künstlicher See mit Bootsfahrten usw.) äußerst sehenswert.

Am Donnerstag nahmen Inge Etz und Peter Lotz am Turnfestwettkampf teil. Die Wetterbedingungen waren nach wie vor schlecht, es regnete zwar nicht am Vormittag, aber es war empfindlich kalt (5 - 6°C) und nass vom Vortag. Mittags setzte wieder Regen ein. Die sportlichen Leistungen konnten nicht zufrieden stellen. Inge Etz hat den 6. Platz von 13 Teilnehmerinnen und Peter Lotz den 60. Platz von 126 Teilnehmern erreicht. Wegen des schlechten Wetters waren aber generell die Ergebnisse nicht gut.

Wir ließen uns aber die Laune nicht verdrießen und nach einer Stärkung beim „Alten Simpl“ ging es zu den Finalwettkämpfen zur Deutschen Meisterschaft in der rhythmischen Sportgymnastik in die Maimarkthalle am Turnfestplatz. Dort wurde nicht nur die sechs Besten der rhythmischen Sportgymnastik im Einzel und in der Gruppe gezeigt, sondern auch die drei besten Teams im DTB Dance Cup. Es war jedenfalls eine hervorragende Darbietung.

Am Freitag, unserem letzten Tag, ließen wir es gemütlich angehen und fuhren nach Weinheim. Ein wunderschönes altes Städtchen, das viel zu bieten hat. Wir besichtigten den botanischen Garten „Hermannshof“ und schlenderten durch die Altstadt.

Wir mussten abends früh zurück sein, denn dort begann pünktlich um 20:00 Uhr die abschließende Stadiongala. Es wurden sechs Großgruppenbilder gezeigt: „Pfälzer Wein und Industrie“, „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“, „Trendsportarten und Turnen“, „Ästhetik-Bild Gymnastik und Tanz“, „Berühmte Bauwerke der Region“ (s. o. Wasserturm), „Kinder und Mobilität“.

Darüber hinaus traten die japanische Turn- und Gymnastik Gruppe, die dänische Turn- und Gymnastik Gruppe sowie die Deutschen Meister im Geräteturnen bei den Männern und Frauen auf. Es war ein pralles Programm, das mit dem Abschlussfeuerwerk gekrönt wurde.

TGN – immer ein Gewinn

Vorstand der TG

Vor dem Feuerwerk verkündeten der Präsident des DTB Rainer Brechten und der Berliner Oberbürgermeister Wowereit, dass das nächste internationale Deutsche Turnfest in vier Jahren, 2017, in Berlin stattfindet.

Abschließend kann man nur feststellen, dass trotz des kalten und nassen Wetters und der weiten Wege die Laune und Harmonie unter den TGN Turnfestteilnehmern ganz hervorragend war. Wir hatten immer eine prächtige Stimmung und haben viel gelacht. Das Turnfest wird uns deshalb in guter Erinnerung bleiben.

Peter Lotz





Freizeitsport Erwachsene

Abteilungsleiterin: Petra Erlenbach

Tel.: 06127 968386

FSE auf Schusters Rappen unterwegs

Jedes Jahr am 1. Mai zieht es Heerscharen von Wanderern in die aufblühende Natur. Zum ersten Mal hatte auch die Abteilung Freizeit-Sport-Erwachsene zu einer Wanderung mit einer gemeinsamen Rast eingeladen. Das Organisationsteam Petra Erlenbach, Beate Hof, Gerhard Baukrowitz und Petra Elberskirch freute sich über die große Resonanz von über 30 angemeldeten Teilnehmern.

Unter der Führung des Wanderwartes Wilfried Oechsner machte sich die eine Wandergruppe auf die acht Kilometer Wanderung entlang des Aubachs und wieder in Nauroder Gemarkung in zackigen Bögen durch die Alsbach, teils über Stock und Stein.

Die Familiengruppe nahm den kürzeren und Kinderwagen geeigneten Weg vom Erbsenacker über die Kastanienallee zu dem vereinbarten Treffpunkt in Heßloch. Dabei unternahmen sie einen interessanten Abstecher zum Naturdenkmal „Schwarze Steinkaut“, einem von zwei erloschenen Vulkan-schloten nahe des Erbsenackers. Schlussendlich traf man sich zu einer gemütlichen



Rast in der Heidehütte in Heßloch. Dort war schon der Grill angefeuert und die Würstchen brutzelten auf dem Rost. Zum Picknick ließ sich sogar ab und an die Sonne blicken und man hatte einen herrlichen Ausblick auf den Rheintalgraben mit dem angrenzenden Odenwald. Nach der Stärkung für Leib und Seele machten sich die Teilnehmer, allerdings auf dem kurzen Weg, wieder auf den Heimweg nach Naurod.



Wanderung am 1. Mai 2013

Petra Elberskirch



sylvia ohm

Jeans und Sportswear

Hier sind Sie richtig!
Toppaktuelle Mode für Jung & Alt
ab 2 Jahre bis

Auringer Straße 17
65207 Wiesbaden-Naurod

Tel.: 0 61 27 6 1723

e-Mail: sylvia.ohm@web.de

Am 1. Dezember 1994 eröffnete Sylvia Ohm in der Auringer Str. 17 ihr Geschäft. Seit 19 Jahren halten ihr viele Stammkunden die Treue. Angesprochen mit der angebotenen Ware werden nicht nur die jungen Kunden, sondern auch junggebliebene Ältere sowie Herren und Kinder finden etwas Modisches zum Anziehen.

Im Sortiment findet man modische Kleidung der Firmen **MAC, S.Oliver, Comma, Mils** und **Gin Tonic** und viele modische Accessoires wie Gürtel, Ketten und Taschen.

Viel Wert legen Frau Ohm und ihre Mitarbeiterinnen auf die persönliche Beratung der Kunden.



Kinder- und Jugendturnen

Abteilungsleiterin: Karin Kohl

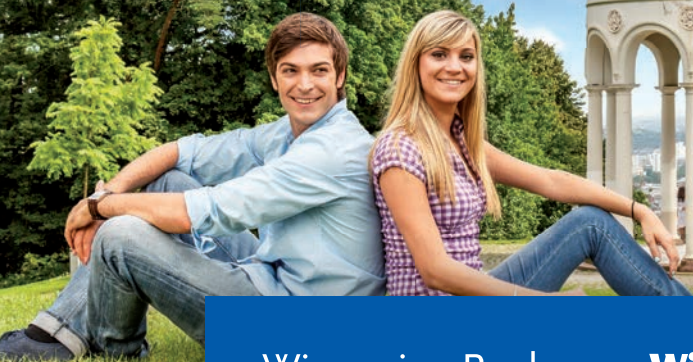
Tel.: 06127 999585

Abteilungsbericht

Seit der letzten Ausgabe der TGN-Zeitschrift vom Dezember 2012 hat sich die Situation bei den Übungsleitern in den Kinder- und Jugendgruppen stark verbessert. Alle Gruppen sind personell gut mit Helfern und Übungsleitern ausgestattet. Eine große Stütze dabei ist Nadine Laur, unsere Übungsleiterin im freiwilligen sozialen Jahr. Leider, aber auch planungsgemäß, verlässt uns Nadine zum 1. September 2013, um ihre weitere berufliche Ausbildung fortzusetzen. Der Vorstand und alle beteiligten Übungsleiter wünschen ihr dafür viel Erfolg und alles Gute.

Trotz einiger Bewerber für das freiwillige soziale Jahr 2013/2014 bei der TGN, ist es nicht gelungen eine/n geeignete/n Bewerber/in zu finden.

» Wiesbaden
passt zu mir. «



Wie meine Bank.

Ihre
**Wiesbadener
Volksbank.**

Die Kinder- und Jugendabteilung plant für das laufende Jahr noch einige interessante, gesellige Veranstaltungen.

Als erstes ist hier das Sommersportfest zu nennen, am Mittwoch, den 26. Juni 2013, in der Zeit von 15.00 bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Kellerskopfhalle. Nach langer, kalter und nasser Jahreszeit können die Kinder, endlich den Sportplatz nutzen. Daher wurde in den Übungsstunden bereits fleißig geübt.

Am 5. Oktober 2013 sind die Gaumeisterschaften im Geräteturnen der Mädchen (Nachwuchs) in der Kellerskopfhalle.

Am 9. November 2013 planen wir ein Herbstfest der Gesamtabteilung Kinder- und Jugendturnen. Hier gibt es für alle Bereiche die Möglichkeit sich zu präsentieren und vielleicht das Interesse bei weiteren Kindern für die jeweilige Sportart zu wecken.

Als Abschluss für dieses Jahr wird es am 1. Dezember 2013 eine Abteilungs-Weihnachtsfeier geben. Zu viel möchten wir dazu noch nicht verraten, aber es wird sicherlich ein vergnüglicher Nachmittag für Kinder und Eltern werden. Hierzu ergeht zu gegebener Zeit eine gesonderte Einladung.

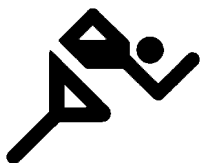
Alle Veranstaltungen sind aber nur zu realisieren, wenn wir von Seiten der Eltern tatkräftig unterstützt werden. Sei es als Riegenführer beim Sommerfest oder als Kuchenbäcker- oder Verkäufer bei einer der anderen Veranstaltungen. Nur zusammen können wir ein lebendiges Vereinsleben gestalten.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Kindern und Eltern eine sonnige und erholsame Urlaubszeit.

Karin Kohl
Abteilungsleiterin



TGN – immer ein Gewinn



Lauftreff / Leichtathletik

Abteilungsleiter: Hartmut Schaad

Tel.: 06127 66216

Fit in den Frühling – Anfängerlauftreff wird gut angenommen

Manchmal braucht es nur eine Kleinigkeit, damit der innere Schweinehund „das Maul hält“ und dem eigentlich motivierten, aber mitunter etwas unentschlossenen Chef in die Laufschuhe hilft. So z. B. in diesem Jahr, als kurz vor dem Start des Anfängerlauftreffs am 7. April eine Vorankündigung im Wiesbadener Kurier, in den Wiesbadener Vororten geradezu einschlug. Am Sonntag früh, 9:30 Uhr standen damit nicht nur einige Nauroderinnen und Nauroder vor den drei Lauftreff-Betreuerinnen, sondern auch zahlreiche Aktive aus Rambach, Heßloch, Bierstadt, Kloppenheim und sogar aus Delkenheim.

Wie sich heraus stellte, waren nur wenige „noch nie“ gelaufen, aber viele schon lange nicht mehr. Da war der Anfängerlauftreff die richtige Gelegenheit, sich endlich wieder aufzuraffen und die guten Vorsätze aus dem langen Winter umzusetzen. Nach einer kleinen Einführung über die Ziele des gemeinsamen Laufens,



- KFZ-Meisterbetrieb
- Karosserie-Fachbetrieb
- TÜV-Abnahme im Haus
- AU (Benziner und Diesel)
- Richtbank
- Reifenservice
- Autoglas



Laurentiusstraße 25 · 65207 Wiesbaden-Naurod
 Telefon: 0 61 27 - 6 14 40 · Telefax 0 61 27 - 6 65 02

richtige Bekleidung, die Notwendigkeit des Aufwärmens vor, und des Dehnens nach dem Laufen sowie der Empfehlung zu regelmäßigem Training, ging es gleich los auf die Strecke. Drei Minuten laufen, eine Minute gehen, immer im Wechsel – da kam jeder mit, selbst wenn man eine Stunde auf diese Weise unterwegs ist. Manch einer merkte schon nach zwei bis drei Laufeinheiten, dass der Körper doch mehr kann und wechselte in eine andere Gruppe, die zwar langsam läuft, aber keine Pausen mehr macht.

Die anderen steigerten nach und nach die Laufzeiten – die Freude am Laufen kam zusammen mit dem jungen Grün der endlich wieder Blätter tragenden Buchen in dem kleinen Waldstück rund um den Auringer Weiher – bisher noch das bevorzugte Laufrevier der Anfänger, das aber alles zu bieten hat, was routinierte Läufer ebenfalls schätzen: Waldwege und Asphalt, Steigungen und Bergabstrecken, freien Himmel und Wald, gut befestigte breite Wege ebenso wie schmale Pfade, deren Zustand sich von heute auf morgen ändern kann (meist von trocken in matschig).

Wie zu hören ist, nehmen die Neuen die Empfehlung regelmäßigen Trainings sehr ernst und laufen auch dann, wenn sie mal nicht an einem der gemeinsamen Trainingstage teilnehmen können. So wundert es nicht, dass am 1. Mai – Feiertag! – 14 Anfängerinnen und Anfänger an der Kellerkopfhalle auf das „go“ warteten, während sich nur zwei der alten Hasen einfanden. Schon Mitte Mai, also vier Wochen nach dem ersten Lauf, kann fast die Hälfte der „Anfänger“ eine Stunde durchlaufen. Der Stolz auf diese Leistung ist gerechtfertigt, zumal es allen gelingt, dabei eine angeregte Unterhaltung aufrecht zu erhalten - genauso soll es sein, und es wäre schön, wenn alle auch am Ende der Saison mit dabei wären; vielleicht zu einem gemeinsamen Wettkampf im September.





Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe

Intensiv und partnerschaftlich kümmern wir uns um Ihre persönlichen Anforderungen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir betreuen Sie individuell und entwickeln für Sie Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Sie in jeder Lebenssituation sicher und gut beschützen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Jürgen Schilling

Bremthaler Straße 38
65207 Wiesbaden-Naurod

Telefon 06127 4557

Fax 06127 61969

Mobil 0172 6101177

schilling@zuerich.de



Sportangebot der TG Naurod



Geschäftsstelle

Am Ruhwehr 1
65207 Wiesbaden-Naurod
Telefon: 0 61 27 / 41 31
tg-naurod@t-online.de
www.tg-naurod.de

Das Führungsteam

1. Vorsitzender	Peter Lotz	06127/61906	peterlotz-naurod@t-online.de
2. Vorsitzende	Gertrud Henning	06127/61803	
Kassiererin	Ulrike Meyer	06127/61779	
Schriftführerin	Karin Knabe	06192/31768	
Sportkoordinator	Ewald Weißmüller	06127/6447	
Beisitzerin	Erika Batke	06127/61812	
Beisitzerin	Rita Christ	06127/62222	
Beisitzer	Winfried Öchsner	06127/62590	
Wanderwart	Winfried Öchsner	06127/62590	
Technischer Leiter	Norbert Eckhardt	06127/61368	
Ltg. Geschäftsstelle	Susanne Mink	06127/4131	tg-naurod@t-online.de

Abteilungsleitungen

Freizeitsport Erw.	Petra Erlenbach	06127/968386	brunk.erlenbach@t-online.de
Kinder & Jugend	Karin Kohl	06127/999585	Suk.kohl@t-online.de
Leichtathletik	Hartmut Schaad	06127/66216	hschaad@gmx.de
Tischtennis	Michael Gurlt	06127/66449	michael.gurlt@freenet.de
Volleyball	Jörg Martin	06127/66103	Joerg@nauerd.de
Basketball	Natasa Erpenbach	06127/969098	natasa.erpenbach@tg-naurod.de
Taekwondo	Sandra Spittler	06127/965644	sandra.spittler@tg-naurod.de

Sportangebot der T

Abteilung	Gruppe	Trainer/in	Telefon	Übungszeit	Ort
Freizeitsport Erwachsene (FSE) 	Rückenschule	Christel Schneider	06127/66767	Mo 18:00–19:00	RDS
	Rückenschule	Christel Schneider	06127/66767	Mi 08:30–09:30	KKH
	Rückenschule	Christel Schneider	06127/66767	Fr 08:30–09:30	KKH
	Frauen „50 plus“	I. Etz / M. Elze	06127/4446	Di 19:00–20:00	KKH
	Bodystyling	Gabi Kochanek	01520/9809411	Di 19:00–20:00	KKH
	Frauen „Fit & Fun“	Manuela Elze	06128/742872	Di 20:00–22:00	KKH
	ZUMBA®-Fitness	D. Hernández Alarcón	06126/5913523	Mo 19:00–20:00	RDS
	ZUMBA®-Fitness	D. Hernández Alarcón	06126/5913523	Mo 20:00–21:00	RDS
	Gesund & Fit	T. Schiffrers-Jansen	06127/1593	Mi 15:00–16:00	KKS
	Pilates	Elena Büker	0173-9027636	Do 19:00–20:00	RDS
	Showtanz Frauen	Andrea Tepper	0611/9545262	Do 20:00–22:00	RDS
	Fit Mix	Tina Khazraei	0177-6327415	Mo 19:00–20:00	RDS
	Hobby-Fußball	Jan Adler/Arne Moyse	06127/9870138	Fr 20:30–22:00	KKH
	So Fit ist Man(n)	Peter Mackiol	06122/7070570	Di 20:00–21:00	RDS
	Tai Chi (Anfänger)	Wolfgang Meier	06127/62943	Di 18:00–19:30	AKA
	Tai Chi	Wolfgang Meier	06127/62943	Do 18:30–20:00	AKA
	Tai Chi	Wolfgang Meier	06127/62943	Do 20:00–21:00	AKA
	Yoga 60+	Klaus Polzer	06127/7039859	Fr 15:30–16:45	KKS
	Yoga	Klaus Polzer	06127/7039859	Fr 17:30–18:45	KKS
	Yoga	Iris Arck	06127/78332	Fr 19:00–20:15	KKS
	Wanderungen	Wilfried Öchsner	06127/62590	Sa s. Ankündigung	
Kinder&Jugend 	Mutter-Kind-Turnen	Claudia Wagner	06127/999710	Do 09:15–10:45	KKH
	Kinder 3 bis 6 Jahre	Susanne Czichon	06127/62611	Mi 15:00–17:30	KKH
	Allgemein-Sport				
	1.-2. Kl. Mäd.+Jungen	Jan Adler	06127/9870138	Di 15:00–16:00	KKH
	3.-4. Kl. Mäd.+Jungen	Jan Adler	06127/9870138	Di 16:00–17:00	KKH
	Geräteturnen Mädchen	C. Müller/C. Kastner	06127/61338	Di 16:00–19:00	KKH
	Geräteturnen Mädchen	C. Müller/C. Kastner	06127/61338	Fr 16:00–18:00	KKH
	Jazztanz I (Anfänger)	Katharina Wagner	06127/4725	Di 17:00–18:00	KKH
	Jazztanz II (Fortgeschr.)	Katharina Wagner	06127/4725	Di 18:00–19:00	KKH
	Trampolin I (Anfänger)	Thorsten Kluge	0176-96075892	Fr 18:00–19:00	KKH
	Trampolin II (Fortgeschr.)	Thorsten Kluge	0176-96075892	Fr 19:00–20:00	KKH
Inline 	Inline Kids 6-9 J.	Jan Adler	06127/9870138	Fr 14:15–15:00	KKH
	Kids I 6-10 J.	Jan Adler	06127/9870138	Fr 15:00–16:00	KKH
	Kids II 11-13 J.	Jan Adler	06127/9870138	Fr 16:00–18:00	KKH
Leichtathletik 	Gymnastik	Sabine Brunnengräber	06127/997430	Mo 19:15–20:45	ISW
	Lauftreff	Hartmut Schaad +	06127/66216	So 09:30–10:30	PPK
	Lauftreff	Ewald Weißmüller	06127/6447	Mi 19:00–20:00	PPK
	Walking	Peter Mackiol	06122/7070570	Sa 16:00–17:00	PPK
	Walking	Gerda Bornwasser	06127/4259	Mi 16:00–17:00	MHA
	Walking im Winter			jeweils 1 Stunde früher	
	Nordic Walking				
	Kursbeginn am 3.8.2013	Peter Mackiol	06122/7070570	Sa 17:15–18:15	PPK



Abkürzungen: KKH = Kellerskopfhalle • RDS = Rudolf-Dietz-Schule • ISW = International
MHA = Mehrzweckhalle Auringen • SPK = Sportplatz Kellerskopfhalle • AKA = Alte Kirche
Sprechzeiten der Geschäftsstelle: mittw, 17:00 bis 18:30 • Tel.: 4131

G 1890 Naurod e.V.

Gruppe	Trainer/in	Telefon	Übungszeit	Ort	Abteilung
Damen 1	Oliver Pelkner	06145/2403	Di 20:00–22:00	KKH	Volleyball 
Damen 1	Oliver Pelkner	06145/2403	Do 19:00–21:00	ISW	
Damen 2	Uli Schindler	06128/73499	Di 18:00–20:00	KKH	
Damen 2	Uli Schindler	06128/73499	Fr 18:30–20:30	KKH	
Damen 3 + U20 (w)	O. Pelkner + J. Martin	06145/2403	Mo 19:00–20:30	KKH	
Herren 1 + H2 + U20 (m)	Michael Sombert	0611/3602785	Mi 20:00–22:00	KKH	
Herren 2 + H1 + U20 (m)	Werner Bommas	0611/508634	Mo 20:30–22:30	KKH	
Jugend U10+U13 (w)	Angela Martin	06127/66103	Fr 15:00–17:00	KKH	
Jugend U16+U18 (w)	Oliver Pelkner	06145/2403	Di 16:00–18:00	KKH	
Jugend U16+U18 (w)	Oliver Pelkner	06145/2403	Do 18:00–19:15	KKH	
Jugend U14+U15 (w)	Luisa Knab	06127/62443	Fr 17:00–18:30	KKH	
Jugend U16+U18 (m)	Angela Martin	06127/66103	Do 18:00–19:15	KKH	
Jugend U15 (m)	Oliver Martin	0152/26985751	Do 18:00–19:15	KKH	
Jugend U10–U14 (m)	Christopher Kott	06127/999581	Do 18:00–19:15	KKH	
Kids am Ball (5–8 J.)	Birgit Pils	06127/999042	Mo 16:30–17:30	KKH	
Seniorinnen/Senioren	Uli Schindler	06128/73499	Fr 20:30–22:00	KKH	
Hobby	J.Boppré+H.v.d.Busche	06127/66455	Mo 20:00–22:00	RDS	
Freies Training			Di 19:00–20:30	RDS	Taekwondo 
Kinder Weiß/Weiß-Gelb	J. Söhne / S. Spittler	06127/965644	Mi 17:00–17:45	RDS	
Kinder Gelb/Gelbgrün	J. Söhne / S. Spittler	06127/965644	Mi 17:45–18:30	RDS	
Kinder ab Grün	J. Söhne / S. Spittler	06127/965644	Mi 18:30–19:30	RDS	
Kinder Weiß/Weiß-Gelb	B. Kloss / S. Spittler	06127/6369	Fr 16:00–16:45	RDS	
Kinder Gelb/Gelb-Grün	B. Kloss / S. Spittler	06127/965644	Fr 16:45–17:45	RDS	
Kinder Grün/Grün-Blau	B. Kloss / S. Spittler	06127/965644	Fr 17:45–18:45	RDS	
Kinder ab Blau	Benedikt Kloss	06127/6369	Fr 19:00–20:00	RDS	
Erwachsene und 40+	Benedikt Kloss	06127/6369	Mi 19:30–21:00	RDS	
Erwachsene und 40+	Benedikt Kloss	06127/6369	Fr 20:00–21:00	RDS	
Herren 1	Martin Brejschka		Di 20:00–22:00	TTS	Basketball 
Herren 1	Martin Brejschka		Do 19:15–20:30	KKH	
Herren 2	Thomas Erpenbach		Mo 17:30–19:00	KKH	
Damen	Daniel P. Schreiner		Mi 17:00–19:15	ISW	
Jugend u18 (m)	Thomas Erpenbach	Kontaktaufnahme	Mo 17:30–19:00	KKH	
Jugend u18 (m)	Thomas Erpenbach	telefonisch unter	Mi 17:30–18:30	KKH	
Jugend u19 (w)	Dominic John	0178/5589076	Di 19:00–20:00	RDS	
Jugend u19 (w)	Dominic John	oder per Mail an	Do 19:15–20:30	KKH	
Jugend u16 (m)	Jose M. Ortiz	baskets@	Di 18:00–19:00	KKH	
Jugend u16 (m)	Jose M. Ortiz	tg-naurod.de	Do 19:15–20:30	KKH	
Jugend u12 mixed	Till Lorenz		Di 17:00–18:00	KKH	
Jugend u12 mixed	Till Lorenz		Do 16:15–18:00	KKH	
Minis (5–8 Jahre)			Do 16:15–18:00	KKH	
Senioren	Thorsten Gehrunger		Mi 18:30–20:00	KKH	
Erwachsene	Michael Gurlt	06127/66449	Di 20:00–22:00	KKH	Tischtennis 
Erwachsene	Michael Gurlt	06127/66449	Fr 20:00–22:00	KKH	
Jugend / Schüler	Johannes Merke	0177-67110407	Mi 18:00–20:00	KKH	
Jugend / Schüler	Johannes Merke	0177-67110407	Fr 18:00–20:00	KKH	
Jugend / Schüler	Johannes Merke	0177-67110407	Sa 10:30–13:00	KKH	



Aus den Laufschuhen in die Rennradschuhe -

Neun Läuferinnen und Läufer beteiligen sich an der „Frankentour“ des Radsportvereins Wanderlust und der TG Naurod vom 18. - 25. Mai 2013

729 km quer durch Franken und den Odenwald, 8173 Höhenmeter in 7 Tagen, 19 Nauroder Rennradfahrerinnen und -fahrer und 15 Fondetter Mountainbiker – das ist die Zusammenfassung der 34. Radetappenfahrt des Radfahrvereins Wanderlust und der TG Naurod, die dieses Jahr wieder gemeinsam mit den Fondetter Mountainbikern stattfand.

Aus der stattlichen Zahl „34“ lässt sich erkennen, dass die Radetappenfahrt, einst primär durch den Wiesbadener Hockeyclub DHC organisiert, bereits auf eine beachtliche Vergangenheit zurückblicken kann. Inzwischen ist die Organisation auf den Nauroder Radfahrverein in Person von Jürgen Becker übergegangen, der gemeinsam mit Adi Raima jedes Jahr viel Arbeit in die Etappenfahrt investiert. Bereits 2001 gab es die erste Begegnung mit Radfahrern aus Fondettes, nachdem die Idee umgesetzt worden war, eine Etappenfahrt nach Fondettes zu unternehmen. Der Gegenbesuch blieb nicht lange aus, und so entwickelte sich eine inzwischen langjährige und herzliche Freundschaft zwischen den Rennrad- und Mountainbike-Freunden beider Nationen, allen Sprachbarrieren zum Trotz. Alle zwei Jahre im Wechsel organisieren die beiden Vereine nun gemeinsame Etappenfahrten.

Da die Fondetter sich während der 32. Etappenfahrt von Bordeaux nach Fondettes im Jahr 2011 als große Fans der deutschen Bierkultur ausgewiesen hatten, lag es nun nahe, mit ihnen gemeinsam die fränkische Brauerei-Kunst kennen zu lernen und zu testen. Ziel der gemeinsamen Anfahrt war zunächst das kleine Örtchen Scheßlitz im Norden von Bamberg. Bei strahlendem Sonnenschein und in diesem Jahr wahrlich nicht selbstverständlichen 24°C war schon die Anfahrt per Auto vielversprechend, und ein kurzer Besuch der wunderschönen Stadt Bamberg erzeugte bereits Urlaubsgefühle. Tags darauf ging es erstmals auf die Räder, 105 km und 1262 Höhenmeter waren geplant, wobei der Höhepunkt der Etappe die Basilika Vierzehnheiligen war. Das Wetter hielt, obwohl ein ernsthaftes Unwetter für den Nachmittag angesagt war, genauso so lange, bis die 35 Radler große Truppe einen sicheren Zwischenstopp in einer Brauerei-Gaststätte kurz vor dem Ziel erreicht hatte. Als das Unwetter sich ausgetobt hatte, zeigte das Thermometer noch 8°C, der Regen hielt an und die Aussichten für die nächsten Tage waren alles andere als ermutigend.

Weiter ging es am nächsten Tag bis nach Rothenburg o. d. T., wo die Gruppe in einen ausklingenden mittelalterlichen Umzug geriet. Wegen der Feierlichkeiten zu ungewohnt frühem Abendessen genötigt, bestand danach die einmalige Gelegenheit, das mittelalterliche Städtchen, das tagsüber von Touristen überlaufen

ist, in den sonnigen Abendstunden in aller Ruhe zu entdecken. Nicht nur für die Fondetter war dies ein wunderschöner Ausklang eines gelungenen, noch nicht zu kalten und wider Erwarten trockenen Tages. Die dritte Etappe führte entlang des Taubertal-Radwegs zunächst nach Tauberbischofsheim und dann über die Höhe nach Würzburg – ganz ohne Steigung macht Radfahren einfach keinen Spaß! Dies galt auch für die folgende Etappe von Würzburg nach Miltenberg, die teilweise den sehr gut ausgebauten Mainradweg entlang führte, zwischendrin aber die „Abkürzung“ über den Spessart nahm, um eine der vielen Mainschleifen zu umgehen. Richtig anspruchsvoll waren dann die letzten drei Etappen, die quer durch den Odenwald führten und jeweils über 1.000 Höhenmeter zählten. Wer dort schon mit dem Rad unterwegs war, kennt die langen Anstiege und die ebenso langen Abfahrten. Sowohl die „Bergsteiger“ unter den Radlern als auch die „Abfahrer“ kamen damit jeweils auf ihre Kosten.

Auch touristisch war für viel Abwechslung gesorgt, zumindest bei den Biersorten und den verschiedenen Brauereien, die auf dem Weg lagen. In dieser Hinsicht herausragend war der Besuch der Schmucker-Bauerei in Ober-Mossau mit anschließender Verkostung von 18 verschiedenen Biersorten – diese musste man sich allerdings mit einem langen Anstieg erkämpfen, denn mittags hatte noch Lorsch im Rheintal mit einer kurzen Stadtbesichtigung und einem kleinen Imbiss auf dem Programm gestanden.

Auch die letzte Etappe von Mossau nach Naurod hatte es noch einmal in sich, denn ganz ohne Steigung kann man den Odenwald nicht verlassen. Nach einer grandiosen, sonnigen Abfahrt von Lindenfels hinab nach Bensheim waren die Berge bewältigt - so manch einer, der die Berge nicht so liebt, atmete hörbar auf - und es ging schnurstracks nach Norden - wie gewohnt, immer den Wind im Gesicht, der die gesamte Etappenfahrt kräftig von vorn geblasen hatte. Das war zwar anstrengend, sorgte aber gerade deshalb dafür, dass es den Sportlern trotz der ungewöhnlich niedrigen täglichen Maximaltemperaturen von unter 10° nicht allzu kalt wurde.

Pünktlich um 17:00 Uhr rollte das Peloton am letzten Tag in Naurod ein, wo es von einem kleinen Empfangskomitee herzlich begrüßt wurde: Radfahrverein, TG Naurod, Partnerschaftsverein, Ortsvorsteher, IG-Vorsitzender und andere waren gekommen, um die Nauroder und Fondetter Rennradler zu ihrer Leistung zu beglückwünschen. Für den Abend hatten die Daheimgebliebenen mit tatkräftiger Unterstützung des Partnerschaftsvereins in den vom Tennisclub zur Verfügung gestellten Räumen eine Abschlussfeier vorbereitet, in deren Rahmen nicht nur begeistert getanzt wurden (da waren die 120 km der letzten Etappe längst vergessen), sondern in der auch die Vorsitzenden der beteiligten Vereine sowie der Partnerschaftsverein zu Wort kamen. Als Dank für die schöne Fahrt überreichten die Fondetter den Nauroder Radlerinnen und Radlern Weingläser mit

einer wunderschönen Gravur, die die deutsch-französische Freundschaft auf sehr sprechende Weise verbildlicht; im Gegenzug erhielten sie Urkunden für die Teilnahme an der 34. Radetappenfahrt und – ganz nach dem Motto der Franken-tour – mehrere übergroße Bierflaschen zur gemeinsamen Erinnerung an diese Tage. Weitere schöne Tage werden kommen, da waren sich die Radler beider Nationen einig – vielleicht in zwei Jahren, bei der dann 36. Radetappenfahrt.



Impressum:

- Herausgeber:** Turngemeinde 1890 Naurod e.V.
Redaktion: Beate Klepsch
Anzeigen: Susanne Mink
Geschäftsstelle: TG Naurod, Am Ruhwehr 1, 65207 Wiesbaden-Naurod,
Tel.: 06127/41 31, Fax: 06127/96 56 91,
E-Mail: tg-naurod@t-online.de
Herstellung: Kreisdruck GmbH
Schultheißstr. 15, 65191 Wiesbaden-Bierstadt
Tel.: 06 11 50 29 66, Fax: 06 11 50 28 98
E-Mail: kreisdruck@t-online.de

Wenigstens kein Schnee – Halbmarathon und Backeslauf waren trotz schwieriger Bedingungen wieder erfolgreich

Ja, wir hatten schon bessere Rahmenbedingungen bei der Organisation und Durchführung unserer traditionsreichen Laufveranstaltung: 5°, Dauerregen und kalter Wind sind wahrlich nichts für Schönwetter-Läufer. Berücksichtigt man noch, dass die Organisatoren nach einem Jahr Pause wegen der Sanierung der Kellerskopfhalle im Jahr 2012 nicht nur gegen die steigende Zahl (fast) vergleichbarer Läufe medienwirksam anzugehen hatten, sondern auch gegen die Vergesslichkeit der in den Vorjahren hier angetretenen Läufer, so muss man beim diesjährigen Lauf von einem großen Erfolg sprechen: 150 Schülerinnen und Schüler, in erster Linie aus der Rudolf-Dietz-Schule und der Kellerskopfschule, traten bei den beiden Schülerläufen an, 120 Tapfere gingen auf die 10-km Strecke und 129 Tollkühne brachten den Halbmarathon erfolgreich hinter sich. Mit 15 Startern waren auch die Walker gut vertreten, wobei die Fondetter Gäste mit neun Teilnehmern die größte Gruppe stellten. Viele der zwischen 17- bis 19-Jährigen hatten sich erst kurzfristig angemeldet, nachdem sie das Streckenprofil des eigentlich eingeplanten 10 km Laufes gesehen hatten und diesen dann doch recht anspruchsvoll fanden.

Kamen die Schülerinnen und Schüler noch überwiegend trocken über die Strecke, so war bei den späteren Starts Schluss mit dem „guten“ Wetter. Zwar „schneite es nicht und die Wege waren geräumt“, wie Moderator Wolfgang Schmidt das Wetter lobte, aber es kostete sicher viel Überwindung, in dünner Laufbekleidung im strömenden Regen auf den Startschuss zu warten. Da zeigten sich die Vorteile der abwechslungsreichen Streckenführung, denn spätestens beim Anstieg in Richtung Erbsenacker dürfte auch den größten Frostbeulen warm geworden sein. Zurück im Ziel, sahen einige Halbmarathonläufer aus, als hätten sie gerade den Fisherman's Friend Strongman-Run hinter sich gebracht, denn in der zweiten Runde des Halbmarathons heftete sich der inzwischen aufgeweichte Boden der Äcker auf dem Kloppenheimer Feld an Schuhen, Waden und – je nach Laufstil – auch an Oberschenkeln und unterem Rücken fest. Respekt und Bewunderung für ihre Leistung bzw. ihre Leidensfähigkeit wurden nicht nur den Läufern auf der Strecke entgegengebracht, sondern auch den Streckenposten und den Radfahrern, die dafür sorgten, dass auf der Strecke niemand verloren ging.

Schließlich waren doch alle im Ziel, nicht wenige lobten auch diesen Lauf – war wirklich mal etwas anderes! Einige machten sich sofort auf den Weg unter die heimische Dusche und verzichteten selbst auf das traditionell reichhaltige Kuchenbuffet, andere machten es sich nach warmer Dusche in der gut geheizten Halle noch einmal gemütlich, nutzten evtl. das erstmals zur Verfügung ste-

hende Angebot einer Massage und hofften vielleicht auch auf einen Platz auf dem Siegertreppchen.

Der entging u. a. dem Sieger des Halbmarathons, Uwe Widmann, der die Strecke in der Spitzenzeit von 1:19:36,4 Std. bewältigte. Für ihn, den in Wiesbaden gut bekannten Triathleten von internationalem Rang, handelte es sich lediglich um einen Trainingslauf, zu dem er sich noch am Morgen angemeldet hatte; für die Siegerehrung war aber keine Zeit, weil die nächste Trainingseinheit anstand. Mit Zeiten von gut 1:26 Std. folgten der Zweit- und Drittplazierte deutlich später aber in ebenfalls sehr guten Zeiten. Ein Rückblick auf das Jahr 2011 zeigt jedoch: Der Streckenrekord, den der Kenianer Wondwossen Alemu mit 1:11:27 Std. vor zwei Jahren aufgestellt hatte, war sicher zu keiner Zeit gefährdet. Bei den Frauen war die Entscheidung ähnlich deutlich: In einer Zeit von 1:33:05,5 Std. erreichte Petra Scheunemann vom LCO Wiesbaden etliche Minuten früher als die Zweite Aurelie Pasquet aus Stuttgart das Ziel, die für die Distanz 1:41:44,5 Std. benötigte. Nicht sehr viel später kam unsere Nauroderin Daniela Becker in der Zeit von 1:45:49,7 Std. ins Ziel und belegte damit den Gesamtplatz 4 sowie den 1. Platz in ihrer Altersklasse. Sehr gut schnitt auch Laurent Marin aus Fondettes ab, der als einziger Franzose die lange Strecke in Angriff nahm und als Gesamt-Siebenter das Ziel erreichte. Seine Zeit von 1:31:45,2 Std. sicherte ihm den 2. Platz in seiner Altersklasse.

Kurioses auch beim Backeslauf: Der schnelle Fondetter Christophe Buisson freute sich bei der Ankunft im Ziel lange über seinen zweiten Platz und berichtete dem erstaunten Publikum, dass er den vermeintlich Führenden irgendwann aus den Augen verloren habe. Nach intensivem Bemühen um die französische Sprachkunst konnte dem verdutzten Franzosen aber verdeutlicht werden, dass er tatsächlich Sieger des 10 km-Laufs war und der Vordermann jener Uwe Widmann, der später in der zweiten Halbmarathon-Runde verschwand. Alle Ergebnisse können übrigens auf der Homepage des Lauftreffs nachgelesen werden (<http://www.lauftreff-tgnaurod.de/>), dort findet sich auch eine Bildergalerie.

Wie jedes Jahr endete der Veranstaltungstag mit einem Helferfest. Dieses Jahr nahmen auch Fondetter Mitglieder des Club d'Atlétisme daran teil, die sich in großer Zahl angesagt hatten. Fast 20 Sportlerinnen und Sportler zählte die Gruppe, die am Vortag angereist war und am Sonntag schon wieder zurück nach Fondettes fuhr. Hervorzuheben ist dabei, dass die meisten Teilnehmer im Alter zwischen 17 und 19 Jahren waren und diesen Lauf als Anlass für ihren ersten

Informiert – www.tg-naurod.de

Besuch in Deutschland nahmen. Im Rahmen des Helferfestes wurden Geschenke ausgetauscht und Pläne für die nächsten Jahre vorgestellt: So steht das Jahr 2015 im Zeichen regen bilateralen Austausches: In Fondettes feiert man das 60-jährige Bestehen der Leichtathletik-Abteilung – wozu die Nauroder selbstverständlich eingeladen wurden; in Naurod feiert man im gleichen Jahr nicht nur 125 Jahre TG Naurod, sondern auch den 25. Halbmarathon – selbstverständlich wurden die Fondetter dazu eingeladen. Also sind vielfältige Reisetätigkeiten zu erwarten, die dank der vielen neuen Freund- und Bekanntschaften die Partnerschaft mit Leben füllen werden.

Kein Helferfest ohne Dank an die Helfer – und auch an die Organisatoren, die schon Wochen im Voraus unbemerkt von den anderen tätig werden, um die organisatorischen, administrativen und sonstigen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf einer solchen Veranstaltung zu schaffen. Alle werden sie wieder gebraucht, wenn am 26. April 2014 der 24. internationale Halbmarathon mit Backeslauf in die nächste Runde geht, dann sozusagen als Generalprobe für das besondere Jubiläum im Jahr darauf.





Tischtennis

Abteilungsleiter: Michael Gurlt

Tel.: 06127 66449

Bericht der Abteilung Tischtennis Juni 2013

Der Start in die laufende Tischtennis-Spiellrunde 2012/2013 erfolgte für beide Herren Mannschaften im September letzten Jahres.

Erstmalig spielen bei der TG Naurod 2 Herrenmannschaften in der Kreisliga Wiesbaden.

Die 1. Mannschaft spielte dabei sehr erfolgreich, obwohl sie nur mit 5 Stammspielern in die Runde gestartet sind. Zum Abschluss der Saison im April 2013 belegte sie dabei den 2. Tabellenplatz hinter Nordenstadt IV mit 30:6 Punkten. Beim Auswärts-Spitzenspiel gegen den TTC RW 1921 Biebrich V gewann die 1. Mannschaft der TG-Naurod am 17.04.2013 mit 9:4 Punkten. Nachdem beim Hinspiel nur ein 6:9 erreicht wurde, erkämpften sie sich hochkonzentriert den verdienten Sieg.

Danach feierten die Spieler Jens Kreyenfeld, Martin Buchwald, Veit Henker, Georg Hiltl, Johannes Merke und Michael Gurlt bis tief in die Nacht.

In der nächsten Saison 2013/2014 spielt die Mannschaft endlich wieder in der Bezirksklasse!

Jens Kreyenfeld war in der Saison 2012/2013 der beste Spieler der Kreisliga mit einem Spielverhältnis von 28:5.



*Von links nach rechts:
Johannes Merke, Jens
Kreyenfeld und Martin
Buchwald*

Die 2. Mannschaft erreichte in der laufenden Saison leider nur 4:32 Punkte und landete damit auf dem 10. Platz in der Kreisliga. Dank einiger Neuzugänge ist die 2. Mannschaft für die kommende Saison 2013/2014 in der Kreisklasse doch wieder personell stärker aufgestellt und wir hoffen, dass sie den Wiederaufstieg in die Kreisliga möglichst schnell wieder schafft.

Ab sofort findet immer dienstags von 20.00 – 22.00 Uhr das TT-Training unter der Leitung von Andreas Hansetz (TG Oberjosbach) statt.

Das Training besteht u. a. aus Aufwärmübungen, gezieltem TT-Training mit ständig wechselnden Übungen und wechselndem Trainingspartner.

Nach dem Training werden noch ein paar Kräftigungsübungen z. Bsp. für den Rücken, Schulter bzw. Bauchbereich durchgeführt.

Bericht der TT- Jugendabteilung

Die Jugendabteilung der TG Naurod besteht derzeit aus 28 aktiven Spielern, welche in der kommenden Saison in vier Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen werden.

Besonders erfreulich sind die in den letzten Monaten zahlreichen Neuzugänge im Bereich der unter 10-jährigen Spieler und der Vereinswechsel von Tobias Heese-Marcovici, der fortan die 1. Jugendmannschaft verstärken wird.

Zunehmend schwierig gestaltet sich die Unterbringung dieser vielen Spieler, sowie der Heimspiele in den nur 2,5 Trainingseinheiten, die jeweils 2 Stunden umfassen. Wie bereits im letzten Jahr engagiert sich Thomas Marschall, lizenzierter B-Trainer, als Übungsleiter in einem einmal wöchentlich stattfindenden Training, was den Trainingsgruppen professionelles Training ermöglicht.

In der nun abgelaufenen Saison 2012/13 hat Naurod zwei Jugendmannschaften und eine Schülermannschaft gestellt. Besonders erfolgreich war die erste Mannschaft, die in der Jugend Bezirksklasse den ersten Tabellenplatz und damit die Meisterschaft erringen konnte. Die zweite Mannschaft steht in der Jugend Kreisliga zum Saisonende im Mittelfeld. Unsere B-Schülermannschaft landete auf einem sehr guten 4. Platz. Viele Spieler dieser Mannschaft spielten ihre erste Saison.

Beim Besuch der Kreisvorrangliste und der Kreisendrangliste in Biebrich konnte sich eine Reihe von Nauroder Spielern durchsetzen und sich für die nächste

TGN – immer ein Gewinn

Runde, die Bezirksvorrangliste, qualifizieren. Noch eine Runde weiter zur Bezirksendrangliste, die im Juni ausgetragen wird, schafften es Simon Söhne und Jan Zeiträger.

Der Nauroder Spieler Simon Söhne gewann darüber hinaus die diesjährigen Kreismeisterschaften und ist nun Kreismeister seiner Altersklasse. Ebenso nahm er erfolgreich an der hessischen Jahrgangsmeisterschaft teil.

Wie letztes Jahr planen wir wieder ein Sommerfest, um die Vereinsbindung und den Zusammenhalt auch außerhalb der Halle zu fördern.

Am Samstag den 08. 06. 13 fand traditionell wieder die TT-Vereinsmeisterschaft in der Kellerskopfhalle statt. 24 Aktive gingen dabei in den verschiedenen Klassen an den Start.

Bei den Herren siegte in diesem Jahr erstmals Veit Henker, der sich im spannenden Finale gegen Johannes Merke durchsetzte. Bei der Jugend siegte Lennart Damm, zweiter wurde Simon Söhne.

Bei den Schülern konnte sich wie erwartet Simon Söhne den Sieg vor Vincent Schmidt erkämpfen. Doppel Sieger wurde ebenso Simon Söhne zusammen mit Till Schwalbach.



links im Bild Michael Gurlt, rechts Veit Henker

Der Erlös aus diesem schönen Turnier kommt unserer Jugendabteilung zugute. Bei den fleißigen Helfern und vor allem der Familie Schwalbach, möchte ich mich auf diesem Weg herzlich bedanken.



Michael Gurlt und Johannes Merke

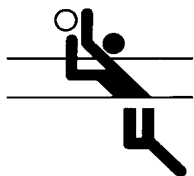
**Ich bin stolz auf
meine Brille!**



**GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN**

... so trägt man Brille!

**Besuchen Sie eine unserer Filialen in
BIERSTADT - NAUROD - AURINGEN**



Volleyball

Abteilungsleiter: Jörg Martin

Tel.: 06127 66103

Naurod Volley – Die Saison 2012/2013 im Rückblick

Bevor ich auf das Abschneiden der verschiedenen Mannschaften in der nun abgelaufenen Saison 2012/2013 zusprechen komme, ist an dieser Stelle nochmals an Horst Christ zu erinnern, der uns im Januar dieses Jahres für immer verlassen hat. Seine Bedeutung für das Vereinsleben in Naurod wurde bereits an anderen Stellen ausführlich gewürdigt. Wir Volleyballer haben mit Horst auch einen langjährigen Sportkameraden, Freund und Mentor verloren. Sein Verlust schmerzt uns immer noch sehr, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Doch nun zu den erfreulichen Nachrichten, den Ergebnissen der einzelnen Teams:

Damen 1 – Landesliga Süd

Den in der letzten Ausgabe kurz nach Saisonbeginn berichteten vierten Platz haben die Damen bis zum Saisonende behaupten können. Damit haben sie in einem ausgeglichenen Feld von zehn Teams den Platz auf dem Podest nur knapp verpasst. Dies ist umso mehr anzuerkennen, als dass Trainer Oliver Pelkner viele Ausfälle zu beklagen hatte. Neben der schon berichteten schweren Verletzung von Vanessa kamen im Saisonverlauf noch andere verletzungsbedingte Ausfälle hinzu. Außerdem wird der Kader für viele Monate durch den schönsten aller „Ausfallgründe“ vorübergehend dezimiert werden: eine Schwangerschaft. Wir wünschen Allen gute Besserung bzw. alles Gute!

Damen 2 – Bezirksliga West

Nach der erfolgreichen Relegation und dem Aufstieg in die Bezirksliga, konnte die Klasse nicht gehalten werden. Den Weggang der Leistungsträgerinnen Leonie und Kay, die ihr Studium angetreten haben, lies sich nicht kompensieren. Die Damen haben den vorletzten achten Platz belegt und müssen in der kommenden Saison wieder in der Kreisliga antreten. Natürlich macht Siegen mehr Spaß als Verlieren. Trotzdem hat sich das Team eine insgesamt gute Stimmung bewahrt, wie Trainer Uli Schindler berichtete. Einzig die Trainingsbeteiligung könnte größer sein. Vielleicht wird dies in der nächsten Saison der Schlüssel zum Erfolg.

www.naurod-volley.de

Damen 3 – Kreisklasse Mitte

Viel Zulauf hat das jüngste Team aus der Damenriege in der ersten Saison nach dem sportlichen Neustart erhalten. In der Kreisklasse Mitte wurde der vorletzte siebte Platz erreicht. Nachdem die in doppelter Hinsicht junge Damenmannschaft zu Beginn noch viel Lehrgeld zahlen musste, zeigt die Tendenz über den Gesamtverlauf der Saison doch deutlich nach oben. Nach zwei knappen Niederlagen im Tiebreak konnte dann am letzten Spieltag der erste Sieg verbucht werden.

Herren 1 – Bezirksoberliga West

Die Herren haben in ihrer Liga mit Platz fünf einen guten Platz im Mittelfeld erkämpft. Nur durch ein schlechteres Satzverhältnis vom punktgleichen Viertplatzierten getrennt, allerdings doch mit deutlichem Abstand zum dritten Platz. Mit einer starken Rückrunde hat sich die Mannschaft erfolgreich in der neuen Spielklasse etabliert und will in der kommenden Saison den Kampf um die Plätze auf dem Treppchen aufnehmen, wie Spielertrainer Michael „Icke“ Sombert ankündigt. Dazu kommt es gerade Recht, wenn sich der Spielerkader für die kommende Saison weiter verstärken lässt. Hoffentlich lässt sich dazu in der nächsten Ausgabe genaueres berichten.

**Das kultige Traditionslokal in Naurod. Treffpunkt für Jung und Alt.
Mit bodenständiger Hausmannskost und Apfelwein aus eigener Kelterei.**



Es war einmal in Naurod...



Kirchhohl 2 • 65207 Wiesbaden Naurod • Tel. 06127 611 41

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. + Sa. ab 17:00 Uhr

Fr., So. + Feiertag 11:30-14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr

www.zum-weißen-ross-naurod.de

Zum weißen Ross

Herren 2 – Kreisliga

Mit dem dritten Platz hat sich die Mannschaft als einzige, der fünf am Spielbetrieb teilnehmenden Teams der TGN einen Platz auf dem Podest gesichert. Allerdings wird dieser Erfolg durch ein kleines Starterfeld von nur sechs teilnehmenden Mannschaften stark relativiert. Dies führte zu spielfreien Zeiträumen von bis zu zwei Monaten. Damit kann von einem regelmäßigem Spielbetrieb eigentlich keine Rede mehr sein. Der Weggang von Patrick und der verletzungsbedingte Rückzug von Helge aus dem sportlich aktiven Teil der Mannschaft haben den ohnehin dünn besetzten Kader weiter geschmälert. Dringend ist das Team jetzt auf personelle Verstärkung angewiesen, um den Fortbestand für die nächste Saison zu sichern.

Hobby-Team

Abseits der sportlichen Betätigung durch die Teilnahme an verschiedenen Turnieren konnten unsere Hobbytruppe auch gesellschaftlich wieder zahlreiche Akzente setzen. Die Krönung von Haiko zum neuen Grünkohlkönig sei hier nur beispielhaft erwähnt.

Senioren

Bei den Senioren teilt sich die Trainingszeit freitags in der Kellerskopfhalle ebenfalls zu gleichen Teilen auf. Anfangs in den ambitionierten sportlichen Teil, der dann durch den geselligen Teil abgerundet wird.

Jugend weiblich und männlich

Die Teams aus der Jugend konnten in den Qualifikationsturnieren den einen oder anderen Erfolg erzielen. Beide Bereiche können sich über einen anhaltenden starken Zustrom an neuen sportinteressierten Jugendlichen freuen. Sicherlich auch ein Beleg für die erfolgreiche Jugendarbeit in der Abteilung. Das Trainerteam für die Jugend wurde deshalb mit Alina Burkhardt, Christopher Kott und Vanessa Glotzbach verstärkt. Außerdem ist Birgit Pilz in den Trainerstab zurückgekehrt, nachdem sie zuvor in der Dominikanischen Republik ein karitatives Projekt mit Jugendlichen abgeschlossen hat. Nun ist es Aufgabe des Trainerstabes, den Jugendlichen die Freude an unserem Sport zu vermitteln und den besten Talenten den Aufstieg in die Damen und Herrenmannschaften zu ermöglichen.

Ein ebensolches Talent nimmt nun am gemeinsamen Training der Herrenmannschaften teil. Sein Name ist Luca Christ. Und damit schließt sich der Kreis.

Bis zum nächsten Mal mit sportlichen Grüßen,
Dierk Raima





Basketball

Abteilungsleiterin: Natasa Erpenbach

Tel.: 06127 969098

1. Herren steigen ungeschlagen auf

Das Projekt „A - Klasse“ wurde umgesetzt.

Ohne Niederlage wurde die mit hohen Erwartungen gestartete Saison der 1. Herrenmannschaft in der Kreisklasse B - Bezirk Darmstadt, als Meister dieser Klasse und damit als direkter Aufsteiger beendet.

Umso erstaunlicher ist daher, dass trotz dieser guten Leistung Unstimmigkeiten bestehen und somit dunkle Wolken in der Sommerpause über dem Nauroder Basketball der 1. Mannschaft stehen.

Die Planung für das nächste Jahr beginnt ja bekanntlich mit dem Abpfiff des letzten Spiels - und momentan ist leider eine große Verunsicherung zu spüren.

Großen Anteil hieran hat die ständig wechselnde Trainingsbereitschaft der Spieler über die gesamte Saison gesehen, und eine ungenügende Kommunikation innerhalb der Mannschaft. So mussten die Nauroder zuletzt im Bezirkspokal mit stark dezimiertem Kader antreten, weil aus verschiedenen Gründen mehrere Spieler, darunter auch Leistungsträger, dem Team nicht mehr zur Verfügung standen. Alles in allem eine unbefriedigende Situation. Konnte Trainer Martin Breijschka doch gegen Saisonmitte noch aus einem gut 15-köpfigen Kader schöpfen.

Erschwerend hinzu kam die weiterhin schwierige Trainingssituation für das Zugpferd der Basketball Abteilung. Es standen zuletzt weiterhin nur Trainingszeiten in der Sporthalle der Theißtalschule in Niedernhausen als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung.

Es gilt also in der Sommerpause viele Ungereimtheiten, organisatorischer wie sportlicher Art, geklärt zu bekommen; will man doch in der nächsten Saison als frischgebackener Aufsteiger da weiter machen, wo man kürzlich aufgehört hat: Mit erfrischendem und erfolgreichem Basketball, auch schön anzuschauen, der zuletzt auch wieder vermehrt Zuschauer in die Halle gelockt hat und somit an glorreiche alte Zeiten anzuknüpfen versucht, als die Nauroder Herren die Kellerskopfhalle zum Brodeln brachten.

2. Herren schaffen den Aufstieg in Ihrer 1. Saison

Unsere 2. Herren-Mannschaft kann als die Spaßtruppe der TGN Baskets bezeichnet werden.

Dort finden sich die Spieler wieder, die nicht mit allzu viel Ernst am Wettbewerbsbasketball teilnehmen möchten, sondern vor allem spielen und Spaß dabei haben wollen.

Den Stamm bilden die alten Recken Thorsten, Thomas und die beiden Stephans. Dazu gesellen sich junge Ambitionierte, wie Marcel und Constantin und last but not least die Leistungsträger der U18: Joshi, Julian, Till und Hendric.



*Unsere neuen
2. Herren:
Hendric, Julian,
Marcel, Joshua,
Thomas, Stephan,
Till, Thorsten und
Herolind.
Es fehlen Stephan,
Lars, Constantin,
Daniel und Yannick*

In ihrer ersten Saison konnte auf Anhieb der Aufstieg von der Kreisliga C in die B-Klasse gefeiert werden. Sicherlich mit etwas Glück (da ohne feste Trainingszeit und mit ständig wechselnden Besetzungen), aber bestimmt auch mit dem Vorteil der Unbekümmertheit, dass kein Sieg eingefahren werden muss, sondern der Spaß am Spiel im Vordergrund steht.

So haben sich die 2. Herren im Laufe der Saison immer besser zusammengefunden, was zum Ende der Runde zu regelrechten Kanter Siegen führte.

Das Ziel für die kommende Saison ist, weiterhin erfolgreich mit Spaß zu spielen und das Team damit langfristig in der B-Klasse zu etablieren.

1. Damen nach über 10 Jahren Abstinenz wieder am Ball

Seit Mai gibt es endlich auch wieder eine Nauroder Damenmannschaft. Für die Saison 2013 ist zwar noch keine Teilnahme am Spielbetrieb vorgesehen, trainiert wird aber schon fleißig jeden Freitagabend in der neuen Sporthalle der Theißstalschule in Niedernhausen.

Interessierte Spielerinnen, die Spaß am Spiel haben und einfach JUST FOR FUN spielen möchten, sind herzlich willkommen, sich unseren Damen anzuschließen.

Ü40 Senioren weiterhin in der postoperativen Orientierungsphase

Mittlerweile sind zwei wettkampffreie Jahre vergangen, die fast verletzungsfrei geblieben sind. Sowohl Balázs, als auch Lazarett-Abonnet Mike, die sich beide nach ihren Knieverletzungen durch Physiotherapie und Krafttraining quälten, könnten im Sommer der Ü-40 Mannschaft wieder zur Verfügung stehen. Mit Leistungsträger Thomas wären es bereits drei „Alten Recken“, die gerne mal wieder andere alte Herren-Mannschaften aufmischen würden. Insbesondere Thomas hat die zweijährige Verletzungsphase seiner beiden Teamkollegen genutzt, um sein filigranes Angriffsspiels zu optimieren. Links-rechts kann er jetzt. Hoch-runter geht auch besser.

Der Rest der alten Recken, u. a. Thorsten, Carsten und Jens, haben nach einigen, kleinen gesundheitlichen Rückschlägen (Armgelechtsbruch, Bandscheibenvorfälle, Bänderriss im Sprunggelenk u. ä.) den Focus in diesem Jahr auf den Wiederaufbau der körperlichen Form gesetzt. Alles Aufgebaute soll dann der Mannschaft gegeben werden; somit würden den alten Recken weitere drei Athleten zur Verfügung stehen. Eine Rumpfmannschaft, so wie einige Spötter behaupten, sieht anders aus.

Der Rest der Mannschaft müsste sich dann noch finden. Akquise-Maßnahmen im 50 km Radius um Naurod sind zugange. Ob und wie eine Ü-40 Mannschaft dieses Jahr durch den Basketball-Aktivisten und übrigens ebenfalls phasenweise noch aufspielenden Mathias (somit sieben gesunde Leute), kurzfristig noch für 2013 gemeldet wird, ist aufgrund der gegebenen Voraussetzungen eher fraglich.

Ob mit oder ohne Spielbetrieb in 2013, trainiert wird trotzdem weiter regelmäßig, um dann halt erst in 2014 den nächsten Angriff auf die Deutsche U40 Meisterschaft zu starten.

Mu18 Baskets haben sich in der Bezirksliga achtbar geschlagen

Die überraschend erreichte anspruchsvolle Bezirksligasaison wurde von der Mu18 mit dem 6. Platz abgeschlossen.

Von 12 Spielen konnten nur drei Partien gewonnen werden, was aber in erster Linie dem über die gesamte Saison viel zu kleinen Kader geschuldet war. Trotz Unterstützung durch Spieler der Mu16 standen Trainer Thomas Erpenbach meist nur 6 - 7 Spieler zu den Spielen zur Verfügung. Zwei Spiele mussten wegen Spielermangel sogar kampflos abgegeben werden.

In Anbetracht dieser Umstände hat sich die Mannschaft sehr achtbar geschlagen und gezeigt, dass sie in der Bezirksklasse durchaus mithalten kann.

Besonders hervorzuheben ist, dass Julian mit 161 Punkten (12,4 pro Spiel) bester Werfer in der Mu18 Bezirksliga war.

Die anfangs bestehenden Bedenken, dass es Probleme geben würde, sich in der höheren Spielklasse gegen die etablierten Mannschaften und erfahreneren Spieler zu behaupten, wurden vor allem durch gute konditionelle und kämpferische Leistungen zerstreut. Die meisten Spiele waren lange Zeit ein Kopf an Kopf Rennen und wurden dann letztendlich aber doch verloren, weil der Kader zu klein war, und das Team dadurch zum Spielende hin auch vermehrt mit Foulproblemen zu kämpfen hatte. Mit einem größeren Kader hätte sicherlich die eine oder andere Niederlage vermieden werden können. Deshalb ist für die weitere Entwicklung der Mu18 eine personelle Verstärkung der Mannschaft unbedingt erforderlich.

Gesucht sind nach wie vor Spieler der Jahrgänge 1995 – 1997.

Wu17 Baskets mit harten Rückschlägen

Auch nach einer weiteren weniger erfolgreichen Saison 2012-13 blickt unsere weibliche Baskets-Jugend optimistisch nach vorne. Trainer Dominic John und seine Damen haben sich vorgenommen, in den nächsten 2 Jahren auf die Erfolgsspur zu kommen.



Unsere Wu17 beim Jahresauftakt "Sprungball 2013"

Letzte Saison noch als Wu17 am Start, müssen die jungen Damen in der neuen Saison als Wu19 auflaufen, da einige Spielerinnen nun für die Wu17 zu alt sind, der Kader leider aber nicht groß genug ist, um beide Teams zu besetzen.

Trotzdem sind alle hoch motiviert, ihr gestecktes Ziel zu erreichen und arbeiten seit Mai hart an der Umsetzung. Kraft- und Ausdauertraining wird außerhalb der Trainingszeiten wahrgenommen, so dass in der knapp bemessenen Trainingszeit

die Schwerpunkte auf Schnelligkeits-, Koordinations-, Technik- und Individualtraining gelegt werden können. Trainer Dominic John sieht „...ein klasse Team welches nun das vorhandene Potenzial auszuschöpfen versucht.“

Derzeit sieht es so aus, dass die Wu19 Basketballerinnen in der kommenden Saison nur 4 Gegner haben werden, was wiederum eine längere und gründlichere Vorbereitung ermöglicht.

Zur Verstärkung des Teams sind Spielerinnen der Jahrgänge 1996-99 gesucht und jederzeit willkommen.

Mu16 Baskets weiterhin hoch motiviert

Nachdem fast alle Leistungsträger zu Beginn der letzten Saison altersbedingt in die Mu18 wechselten mussten, war abzusehen, dass die neue Mu16 eine schwere Saison vor sich haben würde.

Erwartungsgemäß gab es dann auch mehr Niederlagen als Siege; die Spieler haben sich davon aber nicht unterkriegen lassen und sind nach wie vor hochmotiviert, trainieren hart unter ihrem Trainer Jose M. Ortiz, und sind mit Spaß bei der Sache. Da der Mannschaftskader nach wie vor sehr klein ist, werden dringend weitere Mitspieler als Verstärkung gesucht.

Mu12 Baskets schaffen die Sensation

Durch die Kooperation mit der International School Wiesbaden konnten in 2012 weitere Spieler für die Mu12 gewonnen werden. Erfreulicherweise hat das jüngste Team der Baskets inzwischen auch weiblichen Zuwachs zu verzeichnen.

Nach einer Sommerpause ohne Punktspiele und wochenlangem Training mit nur einem Vorbereitungsspiel in Rüsselsheim, war die Vorfreude riesig, das Hinzugelernte endlich im echten Spielbetrieb umzusetzen. Am 28. 10. 2012 war es dann soweit – die dritte Saison der jüngsten Baskets startete mit einem Auswärtsspiel in Darmstadt. In den folgenden fünf Monaten sollten fünf Teams, darunter unsere Mu12, um die Kreismeisterschaft spielen.

Im März war es dann soweit. Am letzten Spieltag wollten unsere Jüngsten sich mit einem Sieg im letzten Heimspiel gegen den BC Darmstadt die Kreismeisterschaft sichern. Doch es kam anders...: Darmstadt sagte das Spiel kurzfristig ab - so war uns die Meisterschaft am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen. Die Mu12 schaffte somit bereits in ihrer dritten Spielsaison den Sprung ganz oben auf das Treppchen und qualifizierte sich damit für die Bezirksliga.

Ein Ersatzgegner für die nicht angetretenen Darmstädter wurde auch schnell gefunden und so kam die Mu12 am letzten Spieltag trotzdem noch zu ihrem Heimspiel. In einer spannenden Partie „Eltern gegen Kinder“ zeigte unser Nachwuchs, dass er zu Recht die Meisterschaft gewonnen hatte. Klar, dass daraufhin

die Korken knallten und mit einem (Malz)Bier auf den Sieg gegen die Eltern, die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg angestoßen wurde.

Die eigentliche Sensation aber folgte 7 Wochen später, als sich unsere Kreisligameister in Kronberg beim Qualifikationsturnier für die Oberliga – der höchsten Jugendspielklasse – mit einem 55:44 Sieg über den VfB Gießen für die neue Jugendoberliga qualifizieren konnten. Um das Team aber nicht auseinander zu reißen, wurde gemeinsam mit den Kindern entschieden auf den Spielbetrieb in der Oberliga zu verzichten, und stattdessen gemeinsam noch ein Jahr in der Bezirksliga auf Korbjagd zu gehen.

Damit ist jedem klar geworden - mit der MU12 der TG Naurod ist auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga zu rechnen.



Gruppenfoto nach der Partie „Eltern gegen Kinder“ beim Saisonabschluß der Mu12

Vorstand & Orgateam

Nach 6 Jahren im Amt hat Dominic John im März nicht mehr für den Vorsitz kandidiert. Natasa Erpenbach wurde zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Wir danken Dominic für die hervorragende Aufbauarbeit, die er anfangs quasi im Alleingang geleistet hat, nachdem er die Basketballabteilung 2007 aus der fast völligen Versenkung wiederbelebt hat.

Als Schiedsrichterwart konnte Daniel Schreiner gewonnen werden und auch im internen Orgateam gab es Bewegung: Marian Thiel ist für die 1. Herren neu dabei und Gerhild Greulich hat für die Wu19 das Amt von Birgit Grössel übernommen.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Trainern und den Orgateams sowie den Eltern der Jugendteams, ohne die die Organisation einer so erfolgreichen Saison nicht möglich gewesen wäre. Ein großer Dank geht auch an Michael Witte, dem es gelang durch die ausführliche und regelmäßige Berichterstattung in der Presse, die Nauroder Baskets immer ins rechte Licht zu setzen.

Für die Probleme der fehlenden Trainingszeiten in der KKH, den schlechten Trainingsbedingungen in der Sporthalle der Rudolf-Dietz Schule und die dadurch notwendige kostenpflichtige Anmietung von Trainingszeiten in der Niedernhausener Theiſtalhalle, wird weiterhin intensiv nach Lösungen gesucht.

Mit den beiden Zugpferden 1. Herren (Aufsteiger in die Kreisliga A) und Mu12 (Aufsteiger in die Bezirksliga) erhofft sich der Vorstand den Basketball in Naurod noch attraktiver zu machen, die Jugend weiter zu fördern und weitere Mitspieler/innen, Fans und Zuschauer für diesen trickreichen, actiongeladenen und spannenden Sport zu gewinnen.

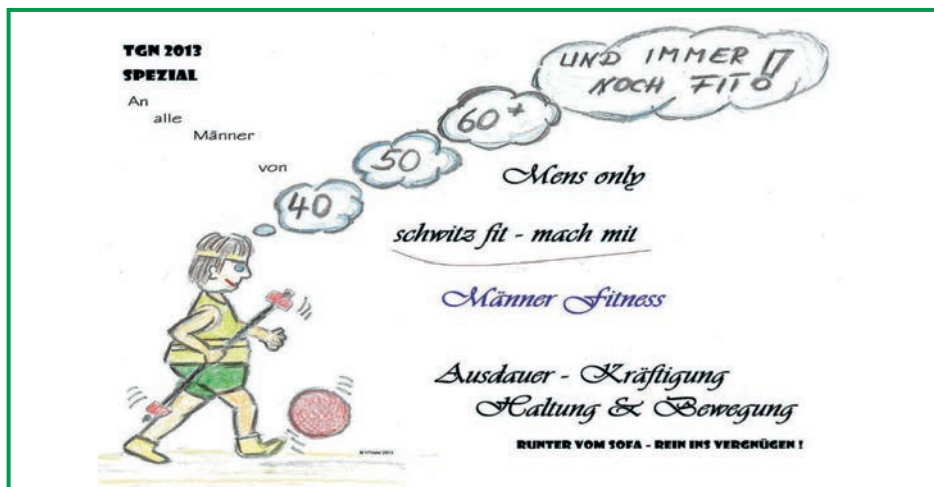
Durch den Heimspielvorteil einer gut besetzten Zuschauertribüne wird die Motivation aller Teams zusätzlich gestärkt. Daher werden wir auch für die kommende Saison wieder alles daran setzen, dass stets mehrere Teams an einem Spieltag in der Kellerskopfhalle auflaufen.

Weitere Informationen zum Basketball in Naurod gibt es neben der Homepage der TG Naurod auch bei Facebook unter www.facebook.com/TGN.Baskets.

Gerne beantworten wir auch Fragen per Email unter HYPERLINK "mailto:baskets@tg-naurod.de" baskets@tg-naurod.de.



Unsere Jugend mit den neuen Hoodies beim Jahresauftakt "Sprungball 2013"



SoFiMa – So Fit ist Man(n)

Beginn: 20. August 2013

Stundenthemen

- Langsame Einführung in den Gesundheitssport
- Koordination & Orientierung mit allen Sinnen
- Bauch und Rücken – ohne Bücken
- Stabilisationstraining – körperstabil durch den Tag
- Ausdauer - mit Spaßfaktor
- Krafttraining ohne Gewichte – die neue Muckibude
- Mouse-Pad – die etwas andere Art der Bewegung
- Das Runde Etwas – Der Ball und seine Variationen
- vom Gehen zum Laufen – ohne Wegzurennen
- mal was anderes - Beckenboden Training für ♂
- Sensibilisierung – die etwas andere Wahrnehmung
- Entspannung Pur ☺ - Stress lass nach

Trainer: Peter Mackiol

Ort: Rudolf-Dietz-Schule, kleine Turnhalle

Zeit: Dienstags 20-21 Uhr

Zielgruppe: Ungeübte, Ein- und Wiedereinsteiger

Interesse? Bitte melden Sie sich unter: [HYPERLINK](mailto:Beate.Hof@tg-naurod.de)
"mailto:Beate.Hof@tg-naurod.de" Beate.Hof@tg-naurod.de

Werte erhalten
und
stehen sparen...



Lilienstraße 1
65207 Wiesbaden-Naurod
Tel.: 061 27-61439
raab.walz@t-online.de

**Malermeister
Stukkateurmeister**

Raab · Walz www.raab-walz.de

www.falken-apotheke-naurod.de



FALKEN APOTHEKE

Kirchhohl 14
65207 Wiesbaden-Naurod

Tel.: 0 61 27 - 6 17 00
Fax: 0800 617 0 617
(gebührenfrei)



- Kostenloser Lieferservice
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen, Pariboy
- Kompressionsstrümpfe
- Naturkosmetik Dr. Hauschka
- Diabetikerbedarf
- Erfolgreich abnehmen mit unseren „Leichter Leben“-Seminaren
- Homöopathie
- Bachblüten